

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

38. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. September 1850.

---

## Inhalt.

Frauen = Emancipation in Ohio. — Merkwürdiger Speise-  
tisch. — Ordensverleihung. — Taubstummen = Anstalt. —  
Kirchensache. — Hallischer Getreidepreis. — 41 Bekannt-  
machungen.

---

### Frauen = Emancipation in Ohio.

Extreme Ansichten werden niemals ganz consequent durchgeführt, und sollte wirklich einmal ein ernster Versuch mit ihrer Durchführung gemacht werden, so kann ihre Herrschaft doch unmöglich lange dauern. So dachte man wohl selbst in den enragirtesten Kreisen bei allen Schwärmereien für das allgemeine Wahlrecht nicht daran, daß es inconsequent wäre, die Frauen davon auszuschließen. Inzwischen haben diese selbst nicht bei uns, aber in Ohio vor einiger Zeit eine zahlreich besuchte Versammlung abgehalten, in welcher sie sich beriethen, auf welche Weise ihre politischen Rechte gewahrt werden könnten. Sie verlangen Antheil an der Regierung und uneingeschränktes Stimmrecht und sie haben — ist anders den Zeitungsnachrichten zu trauen — auch unter den Männern bereits mehrere Vertheidiger gefunden, so daß man dort die Frage, ob den Frauen politische Rechte zugestanden werden sollen, nächstens ernstlich verhandeln wird. Aber je consequenter man in der Durchführung des einmal angenommenen Princips sein wird, desto entschiedener und desto früher wird es zusammenbrechen.

---

---

**Merkwürdiger Speisetisch.**

In der diesjährigen Breslauer Industrie-Ausstellung befindet sich ein Speisetisch von Eichenholz für 18 bis 20 Personen, gefertigt vom Tischlermeister August Herrmann in Schweidnitz. Das Material zu diesem Tische lieferte das am 5. April vorigen Jahres bei Eckernförde zerförte Linienschiff Christian VIII., und zwar in einer Bohle von 4 Zoll Dicke, 14 Zoll Breite und 10 Fuß Länge.

---

**Chronik der Stadt Halle.**
**Ordensverleihung.**

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Herrn Kreisgerichts-Rath Schmidt in Halle den rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen.

---

**Taubstummen-Anstalt.**

Dienstag den 24. d. M. von 10 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr findet die Ausstellung der Verloosungsgegenstände obiger Anstalt im Anstaltslocale auf dem Jägerplatze statt. Die geehrten Damen des Frauenvereins so wie alle geehrten Interessenten der Anstalt werden hierdurch zu dieser Ausstellung ergebenst eingeladen. Loose à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Kitzing am Markte und in der Ausstellung zu bekommen. Die Verloosung ist nach der Regierungsverordnung vom 5. August c. genehmigt und wird in mehreren Wochen stattfinden. Halle, den 19. Sept. 1850.

Kloz.

---

**Kirchenfache.**

Zu Neumarkt: Mittwoch den 25. September um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion, Hr. Pastor Ahlfeld.

---

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. September 1850.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	13	„	9	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	18	„	9	„	„	—	„	22	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. S. A. Niemeier.

## Bekanntmachungen.

Die Straßen- Erleuchtung beginnt um 7 Uhr und dauert den 24. bis 8 Uhr, den 25. bis 9, den 26. bis 10, den 27 bis incl. 30. September bis 11 Uhr.

Halle, den 24. September 1850.

Der Magistrat.

Die Mitglieder der ersten Schuhmacher- Leichenkasse werden zu einer Generalversammlung Behufs der Wahl des Vorstandes auf

Donnerstag den 26. Sept. d. J. 11 Uhr  
in den Saal des Rathskellers eingeladen.

Halle, den 19. September 1850.

Der Magistrat.

## Erwiederung.

Ich bin in den Treubund eingetreten, als wir mit dem Treubund in Berlin gegliedert, und darauf habe ich meine Karte erhalten und sie bezahlt. Nach Aufhören der Gliederung durch das bekannte Gesetz habe ich die vom gegenwärtigen Vorstände entworfenen Statuten, weil sie denen der Berliner widersprachen, nicht anerkannt, was ich auch öffentlich erklärt habe, und deshalb die Abgabe meiner Karte verweigert. Dies zur Beurtheilung des Publikums.

J. A. Gansen.

## R e t o u r = B r i e f e .

- 1) An den Schmiedemeister Allmann in Egel. 2) An den Gutsbesitzer Schladig in Gremmin bei Gräfenhainchen. 3) An den Lithograph Schenk in Gisleben. 4) An den Oekonomen und Gastwirth Carl Schlegel in Neubrück. 5) An Adelbert Happach in Lbbejün. 6) An den Schiffer Fr. Gens in Tangersmünde. 7) An den Schuhmacherges. H. Bringmann in Leipzig. 8) An die Wittwe Löffler in Dellau. 9) An den Bezirks-Feldwebel Körner in Wedding bei Berlin. 10) An den Dr. Walter in Mennewitz bei Cöthen. 11) An Franz Wendel in Peterswaldau. Der Absender des Briefes an Wagner in La Guayra (Colombia) wolle sich ebenfalls melden.

Halle, den 21. September 1850.

Königl. Post-Ams.

## A u c t i o n .

Donnerstag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden in dem Lauterhahn'schen Hause hier am Hospital-Platz Nr. 1988 eine silb. Taschenuhr, Neubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

## A u c t i o n .

Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Strohhofe, Herrenstraße Nr. 2079 im Schramm'schen Hause, mehrere zum Fleischerhandwerk gehörige Utensilien, als Beile, Hackmesser, Hackelböge, 2 Ladentische, Fässer, 1 Schnellwaage und diverse Gewichte, messingene Fleischhaken, 1 Wagenbank, 1 Pferdgeschirr, 1 Marktbude, 1 Schlitten und 1 Hausthür, so wie verschiedene andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Im Auftrage:

Der Registrator Bee se.

Es ist ein Kahn, eine Hobelbank und eine Gartenbank zu verkaufen Weingärten Nr. 1872.

Die Zinsen der in unterzeichnete Klasse eingezahlten Kapitale können den 1., 2. und 3. October c. gegen Vorzeigung der Scheine daselbst entnommen werden.

Die Direction des Haleschen concessiohirten Adreßhauses.  
Flörthe & Comp.

Ich bin willens mein Haus Nr. 428 am großen Berlin aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe kann auch getheilt werden; die eine Hälfte mit dem Thurm, der in der neuen Promenade steht. Die Käufer müssen sich durch den Hof in den Thurm bemühen.

Friedr. Günsch.

Eine erfahrene Wirthschafterin wünscht wo mögllch zum ersten October ein Unterkommen. Zu erfragen Promenade Nr. 45 c.

Ich beabsichtige meine sämmtlichen Schuhwaaren so schnell wie mögllch auszuverkaufen, was ich hiermit einem geeherten Publikum ergebenst anzeige. Es befinden sich darunter vorzüglich Ballschuhe für Damen in schwarz und weißen Atlas und weißen Satinet so wie alle andere Gattungen von Schuhen und Stiefeln für Herren und Damen in reichhaltiger Wahl zu sehr soliden Preises.

Ch. G. Gebhardt, gr. Klausstraße Nr. 894.

Alle Arten Tuch, seidene, wollene und baumwollene Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe aufs Schönste gefärbt und moirirt in der

Färberei von G. Mergell,  
wohnhaft Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703.

Gedruckte Gardinen werden geglättet und im Glanze so schön hergestellt, daß sie nicht von neuen zu unterscheiden sind, in der

Färberei von G. Mergell,  
Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703.

Eine freundliche Stube nebst Kammer in nicht zu großer Entfernung vom Markte wird zum 1. October zu mietzen gesucht. Adressen wolle man gefälligst in Knapp's Buchhandlung abgeben.

Gesucht wird ein freundliches, helles, meublirtes Zimmer nebst Kabinet an der Promenade, von der Post bis zum Theater, vom 1. October d. J. ab zu beziehen. Adressen erbittet man beim Kastellan Winkler im hies. Königl. Kreisgericht abzugeben.

**Z u v e r m i e t h e n .**

Zwei Logis, bestehend aus Stube, Kammern, Küche, gemeinschaftl. Entree u. s. w. sind sofort an ruhige Miether zu vermieten obere Leipziger Straße Nr. 1649.

**Z u v e r m i e t h e n .**

In der großen Steinstraße nahe am Markt ist noch eine zweite und dritte Etage im Ganzen oder einzeln zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere große Ulrichsstraße Nr. 28. L. Wedding.

Leipziger Straße Nr. 325 ist vom 1. October ab die mittlere Etage zu vermieten. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 128.

Ein Quartier, neu meublirt, steht zum 1. October d. J. große Steinstraße Nr. 1503 an einzelne Herren zur Vermietung offen. Das Nähere eine Treppe hoch.

Eine Stube und Kammer nebst Kochgelegenheit ist zu vermieten. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 4.

Wohnung von einigen Zimmern nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Rathhausgasse Nr. 246 ist zu Michaelis noch eine Stube zu vermieten.

Zwei Torsmacher finden noch Arbeit bei Braust.

Eine Wagenwinde ist gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen beim Fellschändler Linde, Strohhospitze Nr. 2116.

4000 Thlr. werden auf Ackergrundstücke von sechsfachem Werthe zu leihen gesucht durch den Sekretair Kleist, alter Markt Nr. 547.

Ein Knabe, der zur Buchdruckerei Lust hat, findet bei mir als Setzerlehrling eine Stelle. Derselbe erhält einen Wochenlohn, der sich mit seiner zunehmenden Geschicklichkeit steigert.  
August Kiese in Halle.  
Brüderstraße Nr. 208.

Grustenstroh ist am Sandberge in der Ditz'schen Scheune vom 23. d. M. an jeden Tag zu haben.  
Bemme.

Ein einspänniger Leiterwagen ist Leipziger Vorstadt Nr. 1597 zu verkaufen.

Zwei neue Kommoden werden billig verkauft Neumarkt Nr. 1286.

Fünf Stück kleine Schweine stehen zum Verkauf Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1203.

Sprottilen in Del à Krufe 5 Sgr., neue Sarsellenheringe à Schock 2 Sgr., Bratheringe mit delikater Gewürzsauce à St. 10 Pf., Hamb. Bücklinge und ger. Heringe à St. 1 $\frac{1}{4}$  Sgr. empfing **Bolge.**

Jungen Mädchen, welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, wird Unterricht ertheilt von der verw. Dr. Schur, gr. Berlin Nr. 432.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Dachritzgasse Nr. 990 eine Treppe.

Ein ordentliches, mit guten Atesten versehenes Mädchen, die auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet einen Dienst alter Markt Nr. 700.

Eine tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, findet einen dauernden Dienst Strohhof Nr. 2030.

Fliegenleim,  
ausgezeichnet gut, bei **Louis Dietrich,**  
Rathhausgasse Nr. 254.

**Ratschens Kaffeegarten.**  
Mittwoch gesellschaftliche Unterhaltung in Böllberg.

Am heutigen Morgen um 5 Uhr starb unser uns  
unvergeßlicher Sohn und Bruder, Friedrich August  
Hermann Sommer, im 18. Lebensjahre an einer  
langwierigen Brustkrankheit in Gott und seinem Erlöser.  
Ihm ist ein älterer Bruder zwei Jahre vorher in die Ewig-  
keit vorgegangen. Im tiefsten Schmerz zeigen wir sol-  
ches allen Verwandten und Bekannten hierdurch an und  
bitten um stilles Beileid.

Halle, den 21. September 1850.

Die Hinterbliebenen.

Nachruf an unsern guten Hermann Sommer.

Du hast gar früh den letzten Kampf bestanden,  
Gar bald erstritten Dir Dein Todtenhaus,  
Dein Geist entfloß den ihm umgeb'nen Banden,  
Und führe sein Werk nun übern Sternen aus.

Dort, wo die Himmelschöre Hütten bauen,  
Wo Dich umfängt des Bruders sel'ger Geist,  
Der vorgeleitet Dir in des Zions Auen,  
In jene Heimath bist Du nun gereis't!

So schlummre nun in Gottes ew'gen Frieden  
Und gehe ein zu der ersehnten Ruh;  
Des Erdenglücks war wenig Dir beschieden,  
Drum gingst Du bald dem bessern Leben zu.

Dem Finder mehrerer am Sonntag verloren gegangener Notenbücher, mit dem Namen der Besitzer bezeichnet, wird in Nr. 1070 am Paradeplatz eine gute Belohnung zugesichert.

Es ist ein Uhrband von Haaren geflochten mit gelbem Schloß von der großen Ulrichsstraße in die kleine Ulrichsstraße nach dem Domplatz verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung große Ulrichsstraße Nr. 11 im Laden bei S. K a u e.

Ein Schuhmacher, der auf Filz fein und gut arbeiten kann, findet Arbeit große Ulrichsstraße Nr. 11 im Laden.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)